



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

135. Brüder

urn:nbn:de:hbz:466:1-28215

Aufschlägt das heiße Herz, wenn uns die Not umfaßt,
 Daß wir noch nicht genug geliebt und nicht gehaßt;
 Geliebt euch, Brüder, nicht, danach die Sehnsucht geht,
 Gehaßt noch nicht genug den Feind, vor dem ihr steht.

Seit ihr mit feuchtem Blick und stolzem Liede geht,
 Uns eine neue Pflicht durch uns're Seele dringt:
 Für jedes deutsche Herz, das ferner für uns bricht,
 Zehn sollen auferstehn, die halten neu Gericht;
 In denen Zorn erglüht, der hell zu Taten loht
 Für jeder Witwe Leid, um jeder Waise Not.
 Für jede Kugel, die ihr richtig Ziel verfehlt,
 Sind hundert, Feind, merk dir! von neuem aufgezählt.
 Und fehlten zu Granaten das Eisen und der Stahl,
 Aus unsrer Siegesbeute wir gössen das Metall.

Seit ihr mit feuchtem Blick und stolzem Liede geht,
 Wir merken uns das Lied, das diese Zeit uns singt:
 Wir Deutsche wollen nicht klein und bezwungen stehn,
 Solang' wir noch mit Stolz auf uns're Fahnen sehn,
 Solang' wir uns're Sprache, die deutsche, nicht verlernt,
 Solang' aus unsern Herzen nicht der alte Gott entfernt.
 Bis daß dem letzten Hasser das Schwert zerbrochen ist,
 Und bis die letzte Festung die weiße Flagge hißt,
 Daß dann der Deutsche Kaiser: — „So wird der Frieden!“ spricht.
 Das wollen wir erreichen — und anders wollen wir nicht.

135. Brüder

Es lag schon lang ein Toter vor unserm Drahtverhau,
 Die Sonne auf ihn glühte, ihn kühlte Wind und Tau.

Ich sah ihm alle Tage in sein Gesicht hinein,
 Und immer fühlt' ich's fester: Es muß mein Bruder sein.

Ich sah in allen Stunden, wie er so vor mir lag,
 Und hörte seine Stimme aus frohem Friedenstag.

Oft in der Nacht ein Weinen, das aus dem Schlaf mich trieb:
 Mein Bruder, lieber Bruder — hast du mich nicht mehr lieb?

Bis ich, trotz allen Kugeln, zur Nacht mich ihm genaht
 Und ihn geholt. — Begraben: — Ein fremder Kamerad.

Es irrten meine Augen. — Mein Herz, du irrst dich nicht:
 Es hat ein jeder Toter des Bruders Angesicht.